

Am heiligen Neuen Jahrs/Tage /
oder Fest der Beschneidung
Christi.

Der erste Spruch

Isa. 45. v. 8.

Treuffelt ihr Himmel von oben / und die Wolcken re-
gnen die Gerechtigkeit / die Erde thue sich auff /
vnd bringe Heyl / vnd Gerechtigkeit wachse mit
zu. Ich der HERR schaffe es.



Er meiste Theil des fünff vnd vierzigsten Ca-
pitels Esaia / vnd also auch das achte igtgesetzte
Verslein in demselben redet / dem eigentlichen
Wortverstande nach / von den Monarchen oder
Könige der Persen / dessen Namen / Cores / auch
als bald v. 1. ausdrücklich genennet wird. Jedoch
so suchen wir billich in diesem Cores oder (wie es
sonst ausgesprochen wird) Cyro, als in einem feinen
Vorbild / unsern HErrn Jesum / weil derselbe vns arme verlorne vnd
verdampfte Menschen von der geistlichen Dienstbarkeit vnd Gefängnis
des Teuffels vnd der Höllen erlöset hat / gleich wie Cyrus das jüdische
Volck aus der leiblichen babylonischen Gefängnis befreyet / vnd es in
sein Vaterland frey hat hinziehen lassen. Darumb denn am Ende die-
ses Capitels der HErr aller Herren / vnd König aller Könige / unser
Heyland Christus selbst gleichsam ins Mittel tritt / vnd die accommo-
dation der irdischen Erlösung aus dem babylonischen Gefängnis auff sich
macht / mit diesen Worten / v. 22. Wendet euch zu mir / so werdet
ihr selig / aller Welt Ende / denn ich bin Gott / vnd keiner mehr.
Als wolt er sagen: Bisher ist von Cyro eine Verheissung gethan worden /
aber auff denselben / vnd seine Gutthat ist nicht fürnemlich vnd allein
zusehen / sondern wendet euch zu mir / dem Sohn Gottes / vnd Erlö-
ser des ganzen menschlichen Geschlechts / so werdet ihr selig / dort ist
nur eine leibliche Befreyung / vnd Einführung ins Land Israël / Aber
alhier soll / Krafft meines Verdienstes / das himmlische Vaterland /
vnd die ewige Seligkeit euch geschenckt werden. Dort gehet die Erlö-
sung